Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Öffentliches Unternehmen*

Tätigkeit des Auftraggebers: *Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: V256 Erneuerung der Weichen 807/808 u. Kr. 804: Gleis- und Tiefbauleistungen

Beschreibung: Die beabsichtigte Baumaßnahme V256 umfasst die Erneuerung der Konstruktionen W807,
W808 und Kr804 und 25 m Gleis stadtauswärts zwischen den Haltestellen Ludwigshafen Hauptbahnhof und Bürgermeister-Kutterer-Straße. Die Konstruktionen befinden sich unterirdisch
(Tunnel), die Zuwegung/Andienung hat nur über den Haltestellenbereich Bürgermeister-Kutterer-Straße zu erfolgen. Die Stadtbahnhaltestelle Ludwigshafen Hauptbahnhof wird weiterhin für den Fahrgastwechsel bedient.
Im Rahmen der Baumaßnahme wird der vorhandene Oberbau der Konstruktionen Schienenprofil
S41 auf Holzschwellen aus 2002 im Schottergleis vollständig bis ca. 25 cm unter die vorhandenen Schwellen rückgebaut. Der neue Aufbau erfolgt wieder als offenes Schottergleis
(49E1) mit Betonschwellen und die Erneuerung erfolgt in alter Lage.

Die Gesamtbaumaßnahme umfasst im Wesentlichen:
- Rückbau der bestehenden Gleiskonstruktionen W807, W808 und Kr 804 (Schienenprofil S41) und Schwellen.
- Abladen von Gleisstoffmaterialien
- Erneuerung des Gleises (Vignolschiene im offenen Schottergleis) auf Spannbetonschwelle
einschließlich Bahnschotter
- Aus- und Wiedereinbau des bestehenden Gleises (49E1)
- Austausch von Betonschwellen im Bereich des wiederhergestellten Gleises

- Stopf- und Richtarbeiten
- Verkehrssicherungsmaßnahme für die gesamte Baumaßnahme
- Schutzmaßnahmen für Gleisbauarbeiten im Tunnel

Die Herstellung und Lieferung der Gleismaterialien ist nicht Teil der vorliegenden Ausschreibung. Die Materialien werden von AG gestellt.

Kennung des Verfahrens: 4a304f49-48de-4b5c-8f8e-4a9275af0431

Interne Kennung: 201-26-E11

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

2.1.1 **Zweck**

Art des Auftrags: *Bauleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45234116 *Gleisbauarbeiten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45221000 *Bauarbeiten für Brücken, Tunnel, Schächte und Unterführungen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45234129 *Stadtbahnbauarbeiten*

2.1.2 **Erfüllungsort**

Ort: Ludwigshafen

Postleitzahl: 67059

NUTS-3-Code: *Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt* (DEB34)

Land: *Deutschland*

2.1.4 **Allgemeine Informationen**

Zusätzliche Informationen: Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich in elektronischer Form zur Verfügung gestellt.
Die Angebotsabgabe sowie jeglicher Schriftverkehr mit der Vergabestelle erfolgt ausschließlich
in elektronischer Form über die Vergabeplattform www.deutsche-evergabe.de. Das Fristende
zur Stellung von Bieterfragen wird in den Vergabeunterlagen bekanntgegeben.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6 **Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Rein nationale Ausschlussgründe: Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB, § 21 AentG, § 19 MiLoG oder § 21 SchwarzArbG gibt der Bieter entsprechende Eigenerklärungen mit Angebotsabgabe ab. Im Falle einer Bietergemeinschaft oder einer Eignungsleihe gilt dies für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft und für jedes Unternehmen, das zur Eignungsleihe in Anspruchgenommen wird, gesondert. Soweit Ausschlussgründe in der Person des Bieters vorliegen sollten, sind diese dem Auftraggeber mit dem Angebot mitzuteilen. Eventuell ergriffene Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB sind demAuftraggeber nachzuweisen.

5 **Los**

5.1 **Interne Referenz-ID Los**: LOT-0001

Titel: V256 Erneuerung der Weichen 807/808 u. Kr. 804: Gleis- und Tiefbauleistungen

Beschreibung: Die beabsichtigte Baumaßnahme V256 umfasst die Erneuerung der Konstruktionen W807, W808 und Kr804 und 25 m Gleis stadtauswärts zwischen den Haltestellen Ludwigshafen Hauptbahnhof und Bürgermeister-Kutterer-Straße. Die Konstruktionen befinden sich unterirdisch (Tunnel), die Zuwegung/Andienung hat nur über den Haltestellenbereich Bürgermeister-Kutterer-Straße zu erfolgen. Die Stadtbahnhaltestelle Ludwigshafen Hauptbahnhof wird weiterhin für den Fahrgastwechsel bedient.
Im Rahmen der Baumaßnahme wird der vorhandene Oberbau der Konstruktionen Schienenprofil S41 auf Holzschwellen aus 2002 im Schottergleis vollständig bis ca. 25 cm unter die vorhandenen Schwellen rückgebaut. Der neue Aufbau erfolgt wieder als offenes Schottergleis (49E1) mit Betonschwellen und die Erneuerung erfolgt in alter Lage.

Die Gesamtbaumaßnahme umfasst im Wesentlichen:
- Rückbau der bestehenden Gleiskonstruktionen W807, W808 und Kr 804 (Schienenprofil S41) und Schwellen.
- Abladen von Gleisstoffmaterialien
- Erneuerung des Gleises (Vignolschiene im offenen Schottergleis) auf Spannbetonschwelle einschließlich Bahnschotter
- Aus- und Wiedereinbau des bestehenden Gleises (49E1)
- Austausch von Betonschwellen im Bereich des wiederhergestellten Gleises
- Stopf- und Richtarbeiten
- Verkehrssicherungsmaßnahme für die gesamte Baumaßnahme

- Schutzmaßnahmen für Gleisbauarbeiten im Tunnel

Die Herstellung und Lieferung der Gleismaterialien ist nicht Teil der vorliegenden Ausschreibung. Die Materialien werden von AG gestellt.

Interne Kennung: c3fcb158-211d-4bd9-8472-f805ca84e096

5.1.1 **Zweck**

Art des Auftrags: *Bauleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45234116 *Gleisbauarbeiten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45221000 *Bauarbeiten für Brücken, Tunnel, Schächte und Unterführungen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45234129 *Stadtbahnbauarbeiten*

5.1.2 **Erfüllungsort**

Ort: Ludwigshafen

Postleitzahl: 67059

NUTS-3-Code: *Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt* (DEB34)

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 **Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 20/03/2027

Enddatum der Laufzeit: 04/04/2027

5.1.4 **Verlängerung**

Verlängerung - Maximale Anzahl: 0

5.1.6 **Allgemeine Informationen**

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: **ja**

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): **nein**

Zusätzliche Informationen: Es gilt deutsches Recht. Auf der Baustelle muss während der Bauarbeiten ständig ein
Verantwortlicher, der deutschen Sprache in Wort und Schrift kundiger Polier oder Schachtmeister
anwesend sein. Jegliche Kommunikation mit dem AG oder dessen Vertreter hat in deutscher
Sprache zu erfolgen.

5.1.7 **Strategische Auftragsvergabe**

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 **Eignungskriterien**

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich
auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/961fa7ec-4bd3-4148-b799-b5120e11c92f/suitabilitycriteria

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in
das Präqualifikationsverzeichnis. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis
der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" (auf der
Vergabeplattform bzw. Formular 124) vorzulegen. Diese beinhaltet:
- Umsätze des Unternehmens, die Bauleistungen betreffen, welche mit der zu vergebenden
Leistung vergleichbar sind und den Anteil bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten
Leistungen einschließen, aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren;
- Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation;
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung;

- Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft. Die Vergabestelle behält
sich für den Fall, dass das Angebot in die engere Wahl kommt vor, zur Bestätigung
die folgenden Nachweise anzufordern:
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen
eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das

Unternehmen
beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen,
falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt - Freistellungsbescheinigung
nach §48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers
mit Angabe der Lohnsummen,
- Eigenerklärung das der Bieter spätestens unverzüglich nach Zuschlagserteilung über
eine Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung verfügt, die über die gesamte Vertragslaufzeit
erhalten bleiben muss. Die Deckungssumme dieser Versicherung muss je Schadensfall
mindestens betragen: 5 Mio. Euro für Personen- und Sachschäden. Zum Nachweis, dass
die oben beschriebene Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung rechtzeitig vorhanden
sein wird, gibt der Bieter einen entsprechende Nachweis oder eine Bereitschaftserklärung
des Versicherers ab.

Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bieter und
den jeweiligen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.
Ausländische Bewerber haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/
Institution ihres Heimatlandes beizubringen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu
übersetzen. Der Auftraggeber behält sich vor, vor Durchführung von Verhandlungen bzw.
vor Beauftragung von ausländischen Bietern eine Beglaubigung der Übersetzung zu verlangen.

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bieter und
den jeweiligen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.
Ausländische Bieter müssen gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution
ihres Heimatlandes vorlegen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Der
Auftraggeber behält sich vor, im Fall der Beauftragung mit dem jeweiligen

Bieter von
diesem eine Beglaubigung der Übersetzung(en)zu verlangen.

1.) Eigenerklärung das der Bieter spätestens unverzüglich nach Zuschlagserteilung
über eine Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung verfügt, die über die gesamte
Vertragslaufzeit erhalten bleiben muss. Die Deckungssumme dieser Versicherung muss
je Schadensfall mindestens betragen:

- für Personen- und Sachschäden: Deckungssumme von mindestens EUR 5 Mio. pauschal

Zum Nachweis, dass die oben beschriebene Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung
rechtzeitig vorhanden sein wird, gibt der Bieter einen entsprechende Nachweis oder
eine Bereitschaftserklärung des Versicherers ab.

Kriterium: *Eintragung in ein relevantes Berufsregister*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bieter und
den jeweiligen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.
Ausländische Bieter müssen gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution
ihres Heimatlandes vorlegen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Der
Auftraggeber behält sich vor, im Fall der Beauftragung mit dem jeweiligen Bieter von
diesem eine Beglaubigung der Übersetzung(en)zu verlangen.
Mit dem Angebot ist einzureichen: Eigenerklärung im Handelsregister/Berufsregister

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Arbeiten*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bieter und
den jeweiligen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.
Ausländische Bieter müssen gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution
ihres Heimatlandes vorlegen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Der
Auftraggeber behält sich vor, im Fall der Beauftragung mit dem jeweiligen Bieter von
diesem eine Beglaubigung der Übersetzung(en)zu verlangen. Der Bieter

muss auch technisch
und beruflich leistungsfähig sein. Die technische und berufliche Leistungsfähigkeit
ist als gewährleistet anzusehen, wenn der Bieter über die Fachkunde sowie die Erfahrungen
verfügt, die für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen in angemessener Qualität
erforderlich sind. Dies hat der Bieter durch folgende Nachweise zu belegen:

1. Angabe von mindestens 1 Referenzprojekt über abgeschlossene Gleisbauarbeiten in
Tunnel- oder Trogbauwerken die in den letzten 7 Jahren (ab 01.01.2020 bis 01.10.2026)
von ihm durchgeführt wurden.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bieter und
den jeweiligen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.
1.Erklärungen im Zusammenhang mit strafrechtlichen Verurteilungen,
2.Erklärungen im Zusammenhang mit der Entrichtung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen,

3.Erklärungen im Zusammenhang mit Insolvenz, Interessenskonflikten oder beruflichem
Fehlverhalten,
4.Eigenerklärung, dass die Voraussetzung für einen Ausschluss nach § 19 Abs.1 MiLoG
(Mindestlohngesetz) nicht vorliegen, dass der Bieter also nicht wegen eines Verstoßes
nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens 2 500 EUR belegt worden ist.

5.1.10 **Zuschlagskriterien**

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11 **Auftragsunterlagen**

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/11/2026 12:00 +01:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/961fa7ec-4bd3-4148-b799-b5120e11c92f

5.1.12 **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/961fa7ec-4bd3-4148-b799-b5120e11c92f

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Beschreibung der Sicherheitsleistung: - Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Leistungen aus dem Vertrag ist in Höhe von
5% der Auftragssumme (exkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten. Die Sicherheit
kann aus-schließlich durch Bürgschaft geleistet werden. Diese Bürgschaft ist innerhalb
von zwei Wochen unaufgefordert nach Vertragsschluss der rnv vorzulegen. Der AN trägt
die alleinigen Kosten für die Bürgschaftserstellung.

- Nach Beendigung der Leistung wird die Vertragserfüllungsbürgschaft in eine Gewährleistungsbürgschaft
für 5 Jahre umgewandelt.

Weitere Angaben gemäß Vergabeunterlagen.

Frist für den Eingang der Angebote: 02/12/2026 10:00 +01:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 **Tag**

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO.
Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: *Nein*

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Gemäß § 5 Abs. 1 Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Rheinland-Pfalz (LTTG)
haben die Bieter sowie deren Nachunternehmen und Verleihunternehmen (§ 5 Abs. 2 LTTG),
soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, die erforderlichen Verpflichtungserklärungen
abzugeben haben.

2. Einhaltung der Erklärungsinhalte der Eigenerklärung zum Russlandgeschäft gemäß
Artikel5k der Verordnung (EU) 2022/576.

3. Berufshaftpflichtversicherung (Personen- und Sachschäden mind. 5 Mio. EUR)

4. Im Falle der Bietergemeinschaft: Bietergemeinschaftserklärung

5. Im Falle der Eignungsleihe: Eigenerklärung qualifizierter Nachunternehmer

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: **ja**

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: siehe "No-Spy-Erklärung" im Kriterienkatalog der Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertretung.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: Der vereinbarte Preis ist innerhalb von 30 Kalendertagen ab vollständiger vertragsgemäßer Lieferung und Leistung (einschließlich einer ggf. vereinbarten Abnahme) sowie Zugang
einer ordnungsgemäßen Rechnung zur Zahlung fällig. Gleiches gilt für Abschlagszahlungen.
Bei Banküberweisung ist die Zahlung rechtzeitig erfolgt, wenn der Überweisungsauftrag

des AG vor Ablauf der Zahlungsfrist bei der Bank des AG eingeht; für Verzögerungen
durch die am Zahlungsvorgang beteiligten Banken sind wir nicht verantwortlich.

5.1.15 **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB
innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.
(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar
sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung
benannten Frist zur Abgabe der Bewertung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber
zu rügen.
(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar
sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs-
oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
(4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15
Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierungspräsidium Karlsruhe

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

8 **Organisationen**

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Identifikationsnummer: 9e6f8957-23ff-4739-82a0-0d94363c37e2

Abteilung: Vergabemanagement und Baueinkauf (RE4)

Postanschrift: Möhlstraße 27

Ort: Mannheim

Postleitzahl: 68165

NUTS-3-Code: *Mannheim, Stadtkreis* (DE126)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Vergabemanagement und Baueinkauf (RE4)

E-Mail: vergabe@rnv-online.de

Telefon: +49 6214651730

Fax: +49 6214653214

Internet-Adresse: http://www.rnv-online.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierungspräsidium Karlsruhe

Identifikationsnummer: 1d8ddb29-ca75-433e-ace2-8ea30f3e66c1

Abteilung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

NUTS-3-Code: *Karlsruhe, Stadtkreis* (DE122)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Internet-Adresse: https://rp.baden-wuerttemberg.de

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Identifikationsnummer: eaf7ad94-04c8-477c-9f90-dfab11736d1a

Abteilung: Vergabemanagement und Baueinkauf (RE4)

Postanschrift: Möhlstraße 27

Ort: Mannheim

Postleitzahl: 68165

NUTS-3-Code: *Mannheim, Stadtkreis* (DE126)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Vergabemanagement und Baueinkauf (RE4)

E-Mail: vergabe@rnv-online.de

Telefon: +49 6214651730

Fax: +49 6214653111

Internet-Adresse: https://www.rnv-online.de

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 130bc468-8c15-4b64-ac63-26b0d28feb28 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/10/2026 08:10 +01:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*